

EIN JUNGE AUS DER ALTSTADT

Das dritte von zehn Kindern. Der Vater führt einen Lebensmittelladen. Die Familie wohnt mitten in Rom, in der Via del Pellegrino.



EIN TAG ALT

Gleich am nächsten Tag tragen ihn die Eltern zur Taufe. Die Kirche ist um die Ecke. Das Taufbecken steht heute noch.



PLAN A GEHT NICHT

Er will Kapuziner werden, barfuss und arm wie Franziskus. Sein Körper macht nicht mit. Er wird stattdessen Priester in der Stadt.



DOKTOR MIT 23

Doktor in Theologie und Philosophie. Eine Uni-Karriere steht offen. Er geht lieber abends zu Handwerkern und Bauern in die Schule.



GEGENWIND

Er soll eine verwahrloste Kirche wieder in Gang bringen. Einige Kollegen finden das gar nicht gut und reden schlecht über ihn. Er bleibt ruhig und bleibt.



STUDENTEN AUS ALLER WELT

Junge Männer aus Asien, Afrika, Amerika und Europa unter einem Dach. Er hört ihnen zu. Die Kirche ist für ihn eine Familie mit vielen Sprachen.



DIE STADT HAT FIEBER

Cholera. Über 5000 Tote in wenigen Monaten. Wer kann, verlässt Rom. Er bleibt und pflegt Kranke, Tag und Nacht.



KINDER AUF DER STRASSE

Die Seuche hat viele Kinder zu Waisen gemacht. Er öffnet ein Haus für Mädchen ohne Eltern. Daraus werden später die Pallottinerinnen.



AKKU LEER

Er ist am Ende seiner Kräfte. Er zieht sich in eine Einsiedelei in den Bergen zurück. Ein paar Monate Stille, dann geht es weiter.



DER MANTEL

Ein kalter Januarabend nach der Predigt. Am Strassenrand sitzt ein Bettler und friert. Er gibt ihm seinen Mantel. Wenige Tage später stirbt er.

Dein Bild

UND DU?

Dein Bild

UND DU?